und 42 Faß Virginia. Vorrath am 1. Januar 19,737 Faß, inducirt diese Woche 1991 Faß, früher 34,670 Faß, zusammen 56,398 Faß. Ausfuhr von Maryland und Ohio seit 1. Januar 13,333 Faß, nach der Küste und für Consum genommen 10,000 Faß, zusammen 23,333 Faß, bleibt Vorrath 33,065 Faß gegen 26,115 Faß in 1881. Notirungen unverändert. — Frachten still; nach Bremen per Dampfer für Maryland Tabak 17½ ℳ, Kentucky 22½ ℳ, Virginia 20 ℳ.

*— Hopfen-Ernte. Die „Allg. D. Hopfen-Ztg." giebt ein Darstellung, welcher Folgendes zu entnehmen ist:

	Ertrag einer vollen Ernte	1881er Ernte	Schätzung der 1882er Ernte
Preußen . . . . . Ctr.	100,000	50,000	30,000
Bayern . . . . . „	300,000	186,000	125,000
Deutsches Reich . . . „	702,400	406,824	245,100
Oesterreich-Ungarn . . „	202,000	103,380	109,000
Belgien und Holland . „	200,000	110,000	50,000
Frankreich . . . . . „	60,000	48,000	30,000
Großbritannien . . . „	800,000	480,000	160,000
Europa . . . . . „	1,964,000	1,148,204	695,100

In den diesjährigen Hopfenernten des Continents sind noch die einzigen Vorräthe, welche in Brauereien, sowie die beträchtlichen Summen alter Waare, welche in England lagern und über deren Verbleib sich natürlich eine Ziffer nicht aufstellen läßt, ferner der etwa aus 30—35,000 Ballen bestehende Ueberschuß, den Amerika herüberzusenden wird, zu rechnen. Herr S. Uhlmann in Fürth schreibt vom 14. September: Stellen wir die verschiedenen Hopfenbau treibenden Länder der Welt zusammen, so zeigt sich, daß England einen enormen Ausfall, Amerika einen solchen von ½ gegen 1881 hat. Der Continent dürfte ein Minus von ⅓ gegen das Vorjahr bezeichnen, so daß wir, ohne wesentliche Vorräthe von 1881er Hopfen, mit einer bedeutend reducirten Summe von Hopfen in die neue Campagne treten.

W. **Aus der Provinz Posen**, 22. September. (Original-Hopfenbericht.) Wir haben bereits in unserem letzten Bericht über eine große Regsamkeit im Hopfengeschäft berichtet und hat dasselbe seitdem eine so große Lebhaftigkeit angenommen, wie man es seit Jahren Mitte September nicht hatte. Die vorzüglichen Qualitäten, welche unsere Provinz in diesem Jahre hat, scheint die Aufmerksamkeit nach außen immer mehr heranzuziehen, da fast täglich sowohl bairische wie böhmische Käufer als auch Brauer von anderen Provinzen eintreffen und mit aller Hast an den Kauf herantreten. Der beste Beweis, daß unser Product in diesem Jahre sich einer großen Beliebtheit erfreut erhellt daraus, daß das Posener Gewächs in Nürnberg gegen allen anderen Hopfen die besten Preise erzielt. Hauptkäufer sind bairische Großhändler welche die Hopfengegenden bereisen und umfangreiche Käufe machen. Das Geschäft wäre noch bei Weitem größer gewesen, wenn nicht Planteure ihre Forderungen für das diesjährige Product täglich steigern und Käufer dadurch zurückschrecken würden. Viele der größeren Planteure wollen überhaupt auch gar nicht verkaufen, indem sie der festen Ansicht sind, daß sie innerhalb vier Wochen mindestens 50 ℳ höhere Preise erzielen werden. Die Preissteigerung beträgt seit unserem letzten Bericht ca. 40 ℳ. Man zahlte für gute Waare 290—295, feine Waare 280—285 ℳ. Was uns mitgetheilt wird, soll Einiges von Primo Waare à 310 ℳ verkauft worden sein, jedoch ist dieses nicht zur allgemeinen Kenntniß gelangt. Für 1881er Hopfen ist die Nachfrage ebenfalls sehr stark und sind Preise dafür um 20 ℳ gestiegen. Nach zuverlässigen Mittheilungen, die uns aus fast allen Hopfendistrikten der Provinz vorliegen, dürfte man auf einen Ertrag von ca. 25—30,000 Centner rechnen.

Nürnberg, 21. September. **Hopfen.** Während am gestrigen Markte bei kleinen Zufuhren lebhafte Bewegung herrschte und circa 600 Ballen zu steigenden Preisen aus dem Markte gingen, trat bereits Nachmittags ein Umschwung in der Stimmung ein, der sich heute verstärkte und eine entschieden schwächere Tendenz hervorrief. Es waren heute ca. 600 Ballen vom Lande und ca. 400 Ballen per Bahn an den Markt gelangt, die zu ca. 10 ℳ billigeren Preisen zum größten Theile unterkamen, doch verbleibt die Stimmung schwankend und etwas schwächer. Markthopfen 235—270 ℳ, Gebirgshopfen 270—290 ℳ, Aischränder 250—285 ℳ, Hallertauer 270—320 ℳ, Württemberger, Badische und Posen 280—310 ℳ.

W.-n. **Prag**, 22. September. Die lebhafte Kauflust für böhmischen Hopfen hält an. In Saaz und Umgegend weilen derzeit viele süddeutsche Käufer, welche größere Posten Hopfen ankaufen. Der Preis ist innerhalb 8 Tagen um 35—40 fl. gestiegen und bedingt bereits Saazer Hopfen 200—205 fl.

* **London**, 22. September, Abends. (Telegramm der Herren R. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn 107¾ Pfrl., 23. September, Mittags 107¼ Pfrl.

* **Rotterdam**, 23. September. Rechn. (Telegramm der Herren R. H. Lorenz & Cie. hier.) Bankzinn 65 fl.; Billiton-Zinn 64½ fl.

Glasgow, 22. September. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 50sh 4d.

* **Altona**, 22. September. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markte kamen heute Morgen 5 Ewer mit Seefischen an, am Altonaer Markt lagen 8 Ewer mit Seefischen, 12 Ewer mit Steint und Steuren, sowie 26 Jollen mit Elbfisch und Steuren. Von auswärts kamen Dorsch und Schellfische an. — Preise: en gros Schellen 3 bis 10 ℳ, Schellfische 2—5 ℳ, Elbfisch 1.20—7 ℳ, Steuren 1 ℳ per Stieg, Steint 1 ℳ per kleiner Korb, Steinbutt 70 ₰, Hangen 70 ₰, Kleine 50 ₰ per Pfd., Dorsch 5—6 ℳ per Kiepe.

Viehmärkte. **Berlin**, 22. September. (Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction.) Aufgetrieb: 113 Rinder, 1688 Schweine, 386 Kälber, 83 Hammel. Rinder blieben bis auf etwa 70 Stück, deren Preis zwischen 38—52 ℳ pr. 100 Pfund Schlachtgewicht sortirte, unverkauft. Schweine, von denen die hiesigen Schlächter sich bei den gedrückten Preisen am verflossenen Montag ausreichenden Vorrath angeschafft hatten, hinterließen bedeutenden Ueberhand. Es waren hauptsächlich Russen und Serben am Markt, die je nach Qualität 44—55 ℳ pr. 100 Pfd. bei 20 Prozent Tara erzielten. Kälber waren in einer noch nie dagewesenen geringen Anzahl zugetrieben und schnellten in Folge dessen die Preise recht bedeutend in die Höhe. Am beliebtesten war mittelschwere Waare; 58—68 ₰ pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht wurden leicht erreicht. — Hammel gestalten wegen fast vollständigen Mangels an Auftrieb keine Preisnotiz.

Magdeburg, 23. September. Kartoffelspiritus fest. Loco ohne Faß 52.40—52.90 ℳ, ab Speicher unter ulencemäßiger Verhalnung der Gebinde 54.— ℳ, per September 54.— ℳ nom., per October 53.75 ℳ nom., per November 53.50 ℳ nom., per December 53.30 ℳ nom. per 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus fest. Loco 52.50 ℳ.

Breslau, 22. September. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per September 51.40, per September-October 51.—, per April-Mai 51.40. — Weizen per September-October 191.—, — Roggen per September-October 139.—, per October-November 137.—, per April-Mai 136.—. — Rüböl per September-October 59.50, per October-November 58.—, per April-Mai 58.50. — Hanf unverändert. — Wetter: Regnerisch.

Köln, 22. September. Weizen hiesiger loco 19.—, fremder loco 20.—, per November 18.—, per März 17.80. — Roggen loco 14.50, per November 13.50, per März 13.75. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 33.—, per October 32.40, per Mai 31.20.

Stettin, 22. September. Weizen fest, loco 160.— bis 180.—, per September-October 178.50, per October-November 176.—, per April-Mai 177.—. — Roggen unverändert, loco 120 bis 128.—, per September-October 134.50, per October-November 133.—, per April-Mai 133.50. — Rüböl per September-October 273.50. — Rüböl unverändert, 100 Kilogr. per September-October 58.50, per April-Mai 56.70. — Spiritus höher, loco 52.—, per September-October 51.30, per November-December 51.—, per April-Mai 52.20. — Petroleum per September 7.75.

Posen, 22. September. Spiritus loco ohne Faß 50.50, per September 50.50, per October 50.—, per November-December 49.50. Fester.

Hamburg, 22. September. Weizen loco und auf Termine flau, per September-October 165.— Br., 164.— Gd., per April-Mai 169.— Br., 168.— Gd. — Roggen loco und auf Termine flau, per September-October 130.— Br., 129.— Gd., per April-Mai 130.— Br., 129.— Gd. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl ruhig, loco 60.—, per October 61.—. — Spiritus ruhig, per September 43½ Br., per October-November 43½ Br., per November-December 43½ Br., per April-Mai 42½ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fester, Standard white loco 7.60 Br., 7.50 Gd., per September 7.60 Gd., per October-November 7.65 Gd. — Wetter: Kalt.

Bremen, 22. September. Tabak. Umsatz 90 Faß Kentucky, 105 Faß Maryland. — Baumwolle. Umsatz 1500 Ballen ostindische. Stetig. — Schmalz, Wilcox. September 63½ ₰, October 62½ ₰ Forderung. — Reis ruhig, aber fest. — Wolle. Umsatz 42 Ballen Cap.

Bremen, 22. September. Petroleum. Schluß fest. Standard white loco 7.45 à 7.50 bez., per October 7.45 à 7.60 bez., per November 7.60 bez., per December 7.75 Br., per Januar-März 8.20 Br.

Wien, 22. September. Weizen per Herbst 9.27 Gd., 9.30 Br., per Frühjahr 9.55 Gd., 9.57 Br. — Roggen per Herbst 7.28 Gd., 7.30 Br. — Hafer per Herbst 6.35 Gd., 6.38 Br. — Mais per September-October 5.50 Gd., 5.60 Br.

Pest, 22. September. Weizen loco und auf Termine matt, per Frühjahr 9.08 Gd., 9.10 Br., per Herbst 8.78 Gd., 8.80 Br. — Hafer per Herbst 6.05 Gd., 6.08 Br. — Mais per Mai-Juni 5.70 Gd., 5.72 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 22. September. Weizen auf Termine höher, per November 254. — Roggen loco flau, auf Termine unverändert, per October 155, per März 162. — Raps per Herbst 398 fl. — Rüböl loco 36, per Herbst 36⅛, per Mai 36⅞.

Antwerpen, 22. September. Weizen behauptet. — Roggen flau. — Hafer flau. — Gerste träge.

Antwerpen, 22. September. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß. loco 18⅛ bez., 18⅜ Br., per October 18⅝ Br., per October-December 18⅞ Br., per December 19 bez., 19⅛ Br. Fest.

London, 22. September. An der Küste angeboten 14 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 22. September. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 51,310, Gerste 7620, Hafer 34,750 Qrtrs. — Fremder Weizen ruhig, kaum Montagspreise; englischer träge, unverändert, angekommener rother Weizen 41 Verkäufer. Mais ½ sh billiger, andere Artikel träge, unverändert.

London, 22. September. Angekommener rother Weizen 42¼ sh.

Liverpool, 22. September. Weizen und Mehl 1—2sh niedriger, Mais matt. — Wetter: Schön.

Paris, 22. September. Weizen träge, per September 26.25, per October 25.75, per November-Februar 25.60, per Januar-April 25.60. — Mehl 9 Marques, weichend, per September 57.75, per October 56.50, per November-Februar 54.75, per Januar-April 54.—. — Rüböl ruhig, per September 76.50, per October 76.75, per November-December 78.75, per Januar-April 79.—. — Spiritus ruhig, per September 50.75, per October 50.25, per November-December 50.25, per Januar-April 51.50.

Petersburg, 22. September. Talg loco 70.—. — Weizen loco 12.80. — Roggen loco 8.75. — Hafer loco 4.75. — Hanf loco 34.50. — Leinsaat (9 Pud) loco 13.—. Wetter: Kühl.

New-York, 22. September. Sichtbare Zufuhr an Weizen 13,600,000 Bushel, do. do. an Mais 6,700,000 Bushel.

New-York, 22. September. Baumwolle in New-York 12⅜, do. in New-Orleans 12⅛. — Petroleum in New-York 7⅜ Gd., do. in Philadelphia 7⅜ Gd., rohes Petroleum 6⅜, do. Pipe line Certificates — D. 83 C. — Mehl 4 D. 75 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 8⅜ C., do. per Sept. 1 D. 7⅛ C., do. per October 1 D. 7⅜ C., do. per November 1 D. 8⅛ C. — Mais (old mixed) 74½ C. — Zucker (fair refining Muscovados) 7⅜. — Kaffee (Rio-) 9⅞. — Schmalz (Marke Wilcox) 12⅝, do. Fairbanks 13⅝, do. Rohe & Brothers 12⅝. — Getreidefracht 4.

* **Berlin**, 22. September. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NO. Barometer: 27⁴⁄₁₂. Thermometer: früh + 11°. Wetter: regnerisch. Im Termingeschäfte mit Weizen und Roggen war ein sehr reichliches Angebot vorhanden, so daß die ziemlich fest einsetzenden Preise in eine langsam nachgebende Richtung gerieten und auch in matter Haltung schließen. Die Terminpreise für Hafer bewahrten feste Haltung. — Effective Waare verkaufte sich nicht leichter, doch blieben die Preise ziemlich behauptet. — Roggenmehl mußte neuerdings im Werthe etwas nachgeben. — Das Angebot für Rüböl war etwas williger. — Spiritus, vorwiegend gefragt, hat neuerdings sich etwas im Preise gebessert.

Weizen per 1000 Kilo loco 160—210 ℳ nach Qualität gef., abgel. Anmeld. v. 21. d. 172 ℳ bez., per September 172½ bis 172 ℳ bez., per September-October 172½—172 ℳ bez., per October-November 170—169½ ℳ bez., per November-December 170—168½ ℳ bez., per April-Mai 174½—173½ ℳ bez. Gef. 1000 Ctr. Kündigungspreis 173 ℳ.

Roggen per 1000 Kilo loco 115—144 ℳ nach Qualität gef., inländischer 129—141 ℳ ab Bahn bez., feiner inländischer und polnischer 115—125 ℳ ab Bahn bez., per September 137½ bis 136 ℳ bez., per September-October 137⅜—136 ℳ bez., per October-November 134½—132⅝ ℳ bez., per November-December 134—132½ ℳ bez., per April-Mai 135½—134 ℳ bez. Gef. 15,000 Ctr. Kündigungspreis 136½ ℳ.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 115—158 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 120—137 ℳ, russischer 118 bis 127 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 123—130 ℳ, schlesischer 118—130 ℳ, holländischer 118—130 ℳ, feiner schlesischer und holländischer 138—148 ℳ, Alles ab Bahn bez., per September 122—122½ ℳ bez., per September-October 122—122½ ℳ bez., per October-November 121 ℳ bez., per November-December 120½ ℳ nom., per April-Mai 122 ℳ bez. Gef. 2000 Ctr. Kündigungspreis 122 ℳ.

Mais per 1000 Kilo loco 160—170 ℳ nach Qualität gef., per September-October 150 ℳ nom., per October-November 140 ℳ nom., per November-December 133 ℳ nom., per April-Mai 128 ℳ nom.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 165—190 ℳ, Futterwaare 148 bis 163 ℳ. Beides nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 29.50—28.— ℳ, do. 0 27.50—26.50 ℳ, do. 0 und 1 26.— bis 25.— ℳ, Roggenmehl 0 21.50—20.50 ℳ, do. 0 und 1 20.25—19.25 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und 1 per September 20.10—19.90 ℳ bez., per September-October 19.70—19.50 ℳ bez., per October-November 19.40—19.20 ℳ bez., per November-December 19.05 bis 18.90 ℳ bez., per April-Mai 19—18.85 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco mit Faß 61.4 ℳ, ohne Faß 60.4 ℳ, per September 60.9 ℳ bez., per September-October 60.5 ℳ bez., per October-November 59.7 ℳ bez., per November-December 59.7 ℳ bez., per April-Mai 59.9 ℳ bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 56.5 ℳ.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 23.8 ℳ bez., per September 23 ℳ bez., per September-October 23 ℳ bez., per October-November 23 ℳ bez., per November-December 23.4 ℳ bez., per December-Januar 23.9 ℳ bez., per Januar-Februar 24.4 ℳ bez.

Spiritus per 10,000 Literproc. loco ohne Faß 52.3—52.1 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per September 52.5—52.8—52.6 ℳ bez., per September-October 52.5—52.8—52.5 ℳ bez., per October-November 52—52.3—52.2 ℳ bez., per November-December 51.7—52—51.9 ℳ bez., per April-Mai 52.8—53.1 bis 53 ℳ bez., per Mai-Juni 53.1—53.2—53.1 ℳ bez.

Halle a. S., 23. September. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo Mittelqualitäten 160—174 ℳ, feinster bis 195 ℳ, feuchter 140—155 ℳ. — Roggen 1000 Kilo 150—160 ℳ, feuchter und ausgewachsener wesentlich billiger, feiner alter über Notiz bez. — Gerste 1000 Kilo Land- 155—170 ℳ, Chevalier- 175—185 ℳ, extrafeine bis 190 ℳ, Braugerste 100—120 ℳ. — Gerstenmalz 50 Kilo 15—15.50 ℳ. Hafer 1000 Kilo 132—142 ℳ. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo Victorianerbsen, gute Waare 215—225 ℳ, abfallende Sorten wesentlich billiger, Linsen 50 Kilo bis 23 ℳ. — Kümmel 50 Kilo 25 ℳ. — Mais 1000 Kilo ohne Angebot. — Oelsaaten per 1000 Kilo Raps ohne Geschäft. — Rohnsamen, 50 Kilo grauer 20 ℳ, blauer feinster bis 24 ℳ. — Stärke 50 Kilo 21.50 ℳ, besser gefragt. — Spiritus 10,000 Literprocent loco ruhig, Kartoffel- 53 ℳ, Rüben- ohne Angebot. Rüböl 50 Kilo 30.25 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo 9—9.25 ℳ. — Malzkeime 50 Kilo fremde 4.75 ℳ, hiesige 5.50 ℳ. — Futtermehl 50 Kilo 7.50—7.75 ℳ. — Kleie, Roggen- 50 Kilo 5.50 bis 5.75 ℳ. — Weizenschalen 5—5.25 ℳ. — Weizengrießkleie 5—5.25 ℳ. — Oelkuchen 50 Kilo loco Termine 7.25—7.40 ℳ.

W. **Posen**, 22. September. (Original-Producten-Wochenbericht.) Das Wetter war auch in der abgelaufenen Woche warm und meist trocken; in Folge dessen wird die Saatbestellung sehr gefördert, so daß ein großer Theil der Landwirthe ihre Einsaat bestellt haben. Die Getreidezufuhren waren während der letzten acht Tage etwas größer, als in der Vorwoche, besonders hatten wir aus dem benachbarten Königreich Polen ein ziemlich starkes Angebot von Roggen. Mit der Posen-Kreuzburger Bahn kam wenig herein, da diese Gegend jetzt alles nach Breslau dirigirt. Die Situation des Geschäftsverkehrs war fest und zeigte sich von Seiten der Exporteure und Consumenten für bessere Qualitäten eine rege Nachfrage, während feuchte Sorten weniger Beachtung fanden. Unsere Rhjaggebiete zeigen jetzt größeren Bedarf und haben in dieser Woche auch größere Posten von Weizen und Roggen hier gekauft. — Weizen fand in besserer Beschaffenheit für die Mark und Sachsen gute Verwendung, 180—205 ℳ. — Roggen war in trockener Waare für das hiesige königl. Magazin, als auch zum Export nach Sachsen, Thüringen 2c. gefragt und höher, feiner 138—143 ℳ, anderer abwärts bis 110 Mark. — Gerste, feine beste Sorten für Mitteldeutschland gesucht, 120—150 ℳ. — Hafer stark offerirt, 106—130 ℳ. — Erbsen erzielten gute Preise, Futterwaare 139—140 ℳ, Kochwaare 155 bis 160 ℳ. — Wicken geschäftslos, 130—135 ℳ. — Buchweizen fest, 125—130 ℳ. — Oelsaaten in fester Haltung. Winterrüben 255—260 ℳ, Winterraps 260—268 ℳ Alles per 1000 Kilogramm. — Mehl ist leicht verkäuflich. Weizenmehl Nr. 00 15 bis 15.25 ℳ, Nr. 0 14.25—14.50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und 1 10.25—10.50 ℳ per 50 Kilogr.

Leipziger Productenbörse, 23. Septbr. Das Getreide-Geschäft ist diese Woche sehr still gewesen und charakterisirt sich durch große Lustlosigkeit; nur guter trockener Roggen begegnete einigem Interesse. Die Preise haben eine Veränderung nicht aufzuweisen. Rüböl in unveränderter Haltung. Wegen der Preise verweisen wir auf die amtlichen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 23. September 1882, Mittags 1 Uhr. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c.
Witterung: Regen.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 180—196 ℳ bez., fremder 190—215 ℳ bez. Still.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—158 ℳ bez., fremder 140—150 ℳ bez. Fest.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 160—187 ℳ bez., geringe 115 bis 135 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 130—140 ℳ bez., fremder 130—140 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 14.50 ℳ Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 60.50 ℳ bez., per September-October 60.50 ℳ Br., per October-November 60 ℳ bez. Bei fester Stimmung unverändert.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 52.30 ℳ Gd. Etwas besser.

Rechtsanwalt Cerutti, S.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- 2c. Waaren in Leipzig
gültig vom 23. September 1882 ab bis auf Weiteres.

			à ½ Kilo.			
Ochsenfleisch,	I.	Qual.	— ℳ 75 ₰	Schweinefleisch	II. Qual.	— ℳ 65 ₰
do.	II.	do.	— „ 70 „	Schöpsenfleisch	I. do.	— „ 65 „
do.	III.	do.	— „ 65 „	do.	II. do.	— „ 60 „
Kuhfleisch,	I.	do.	— „ 65 „	Speck		— „ 95 „
do.	II.	do.	— „ 60 „	Schmeer		— „ 90 „
do.	III.	do.	— „ 55 „	Leberwurst		— „ 90 „
Bullenfleisch	I.	do.	— „ 60 „	Rotzwurst		— „ 90 „
do.	II.	do.	— „ 50 „	Flecke		— „ 30 „
do.	III.	do.	— „ 45 „	Schweinefleisch, geräuch.		— „ 95 „
Lende, ausgesch.	I.	do.	1 „ 60 „	Schinken, ausgeschnitten		1 „ 80 „
do. do.	II.	do.	1 „ 20 „	Schweinsknochen, frische		— „ 35 „
Kalbfleisch	I.	do.	— „ 60 „	do.	gepökelt	— „ 40 „
do.	II.	do.	— „ 55 „	Wurstfett		— „ 70 „
Schweinefleisch	I.	do.	— „ 70 „			

Markt-Preise vom 23. September 1882.

Ein Hektol. Kartoffeln	6 ℳ — ₰	bis	7 ℳ — ₰
„ Centner Heu	3 „ 50 „		4 „ 50 „
„ „ Stroh	2 „ — „		3 „ — „
„ Kilogr. Butter	2 „ 60 „		3 „ — „
„ Cubikmeter Buchenholz	11 „ — „		12 „ 50 „
„ „ Birkenholz	10 „ 50 „		11 „ 50 „
„ „ Eichenholz	9 „ — „		10 „ — „
„ „ Erlenholz	9 „ 50 „		10 „ 50 „
„ Cubikmeter Kiefernholz	8 „ — „		9 „ 50 „
„ Hektoliter Holzkohlen	2 „ 50 „		2 „ 80 „
„ „ Weißkalk	2 „ — „		— „ — „
„ „ Graukalk	2 „ — „		— „ — „
„ Schock Eier	3 „ 40 „		3 „ 60 „

Mehlpreise vom 23. September 1882 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	21 ℳ — ₰
do. do. à ½ „	— „ 25 „
do. do. Nr. 1 à 50 „	19 „ — „
do. do. à ½ „	— „ 24 „
Griesserauszug à 50 Kilogr.	17 „ 50 „
do. à ½ „	— „ 22 „
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	16 „ 50 „
do. do. à ½ „	— „ 20 „
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	15 „ 50 „
do. do. à ½ „	— „ 18 „
do. 2. Sorte à 50 „	12 „ — „
do. do. à ½ „	— „ 16 „

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig
vom 15. bis mit 21. September 1882.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere . .	69	55	64 bis 70	31 Stück
Kühe und Kalben . . .	55	64	58 „ 65	5 „
Sauerrinder	40	41	45 „ 50	14 „
Kälber	397	397	54 „ 58	— „
Schweine, Land- . . .	1151	1150	61 „ 65	565 „
„ Bacheonier .			57 „ 62	
Hammel, fette	558	598	60 „ 65	6 „
Gesammtsumme	2270	2305		421 Stück.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.
Am 21. September 1363 Ladungen à 5000 Kilogramm.

* **Berlin**, 21. September. Waaren-Börse in Berlin für die Textil-Industrie. In baumwollenen und wollenen Garnen ist das Geschäft sehr mittelmäßig, nur deutsche Gespinste bleiben noch stark gefragt und sind die Preise fest. Trotz der warmen Witterung, welche das Detailgeschäft nachtheilig beeinflußte, war der Verkehr in wollenen und halbwollenen Confectionsstoffen für den Winter auch in letzter Woche ein überaus reger. Besonders bleiben Streichgarne, sowie Satins-Double andauernd knapp, Plüsche zu Mänteln und Besatz, sowie Röpe und Beige in dunklen Nuancen sind gesucht, während Soleils und Matelasses vernachlässigt bleiben. — In den Schoddy-Artikeln mit Presidents und Raps nimmt sich die Lager ebenfalls und es wird zweifellos hierin in kurzer Zeit Mangel eintreten, da die Fabrikanten durch die gedrückten Preise sich veranlaßt sehen, ihre Stühle auf Sommerartikel einzurichten.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 23. September. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 552.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 604.50. Lombarden 250.—. Oberschlesische 256.25. Galizier 137.90. 6% Rumänische Rente 103.10. Disconto-Commandit 213.—. Deutsche Bank 153.25. Oesterr. Goldrente 81.75. Silberrente 66.10. Papierrente 65.60. 4% ungar. Goldrente 75.40. Russische Anleihe von 1880 70.60. Russische Banknoten 203.60. II. Orient-Anleihe 56.60. Dortmunder Union St.-Prioritäten 104.75. Königs- und Laurahütte 135.10. Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 23. September, 2 Uhr — Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 554.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 606.—. Lombarden 249.50. Oberschlesische 256.40. Dortmund-Gronau-Enschede 61.90. Galizier 137.75. Duz-Bodenbacher 143.25. Oesterr. Nordwest 269.10. Elbethal 415.—. Böhm. Westb. 133.40. Disconto 213.—. Deutsche Bank 153.30. Darmstädter 158.50. Laurahütte 135.—. Dortmunder Union St.-Prior. 104.90. Oesterr. Papierrente 65.60. Oesterr. Silberrente 66.10. Goldrente 81.70. 5proc. ungarische Papierrente 74.50. 4proc. ungarische Goldrente 75.30. 5proc. rumänische Rente 103.10. Tendenz: Fest.

Berlin, 23. September. (Schlußcourse.)
Deutsche Reichsanleihe 101.50. 4% preuß. cons. Anleihe 101.10. Oesterr. Loose von 1860 120.90. Oesterr. Papierrente 65.70. Oesterr. Silberrente 66.10. Oesterr. Goldrente 81.80. Ungar. 4proc. Goldrente 75.50. Russ. Anleihe von 1877 89.40. Galizische Carl-Ludwigs-E.-St.-A. 137.75. Oesterr. Nordwest E.-St.-A. 369.—. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 104.80. Rainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 102.50. Oberschlesische E.-St.-A. 256.—. Rechte-Oder-Ufer E.-St.-A. 187.—. Berliner Handelsgesellschaft 64.80. Chemnitzer Bankverein 87.—. Darmstädter Bank 159.40. Deutsche Bank 153.50. Disconto-Comm.-Antheile 212.90. Gerner Bank 99.25. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 158.25. Sächs. Bank 122.50. Dortm. Union St.-Pr. 104.60. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 130.75. Laurahütte 135.10. Sächs. Webstuhlfabr. Schubert 119.25. Chemn. Werkz.-Maschinen-Fabr. (Zimmermann) 73.75. Oesterr. Credit-Act. 554.50. Oesterr.-Frz. Staatsbahn (Franzosen) 606.—, do. Südbahn (Lombarden) 251.—. Oesterr. Banknoten 171.90. Russische Noten 203.60. Sprec. Sächs. Rente 81.20. Rumänische 6% Rente 103.—. Russ. 4% Anleihe von 1880 70.60. II. Orient-Anleihe 56.90. III. Orient-Anleihe 56.70. Mecklenburg Fr. Franz E.-St.-A. 180.—. Ostpreußische Südbahn St.-A. 94.50. Marienburg-Mlawka E.-St.-A. 139.60. Buschtiehrader Lit. B E.-St.-A. 79.90. Duz-Bodenb. E.-St.-A. 143.50. Elbethal E.-St.-A. 414.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 38.50. Prag-Duz Pr.-Obligat. I. 86.50. Mährisch-Schlesische Centralbahn Pr.-Obl. 57.30. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 67.40. Dresdner Bank 133.20. Wermelsche Bank 95.20. Hibernia und Shamrock 93.50. Oelheimer Petrol.-Industr.-Act.-Ges. 59.75. Napoleonsd'or 16.20. Ungar. 5% Papierrente 74.00. Dortmund-Gronau-Enschede St.-A. 61.90. Halle-Sorau-Guben St.-A. 18.90. Weimar-Gerar St.-A. 49.50. Warnebahn St.-A. 95.30. Aussig-Teplitzer St.-A. 253.—. Böhmische Westbahn St.-A. 188.40. Oberlausitzer St.-Pr. 58.75. Oels-Gnesen St.-Pr. 66.75. Saalbahn St.-Pr. 79.90. Weimar-Gera St.-Pr. 44.75. Coburger Creditbank 84.—. Gerner Handels- und Creditbank 91.50. Gothaer Privatbank 121.—. Leipziger Disc.-Gesellschaft 108.—. Meininger Creditbank 91.50. Oberlausitzer Bank 101.75. Bonifacius 69.—. Bellevuekirchen 132.—. Glauziger Zuckerfabrik 86.00. Köbisdorfer Zuckerfabrik 173.—. Amsterdam k. S. 168.05, do. 2 M. 167.05. Belg. Banknoten 10 T. 80.75, do. Banknoten 2 M. 80.20. London k. S. 20.45½, do. 3 M. 20.23. Paris k. S. 80.85. Wien k. S. 171.60, do. 2 M. 170.55. Petersburg k. S. 202.40, do. 3 M. 201.—. Warschau k. S. 203.10.

Tendenz: Fest, aber still. Dreikaiser- und Meinungsfäuse steigerten die Course beinahe durchweg.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 554.—. Franzosen 606.—. Galizier 137.90. Lombarden 251.—. Oberschlesische 256.50. Mainz-Ludwigsb. 102.50. Rechte-Oder-Ufer 187.—. Marienburg-Mlawka 139.50. Darmstädter 159.75. Deutsche Bank 153.50. Disconto-Comm. 213.—. Laurahütte 135.10. Dortm. Union St.-Pr. 104.90. Russische Noten 203.50.

Dresden, 23. September.
Sächsische Staatspapiere.

3½% Rente à 5000 ℳ		%	81.25	von 1867 à 500 Thlr.		
do. à 3000 „			81.25	abgest.	4	101.25
do. à 1000 „			81.25	von 1867 à 100 Thlr.		
do. à 500 „			81.90	abgest.	4	101.40
do. à 300 „			—.	Albertsb.-Prioritäten	4½	100.
von 1850 à 1000, 500 u.				Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.20
100 Thlr. . . .	3		98.	do. do. do. . .	4½	—.
von 1855 à 200 Thlr.	3		90.75	Actien d. Sächs.-Schl.		
von 1847 à 500 „	4		101.10	Eisenb.-Co. à 100 Th.	4	108.
von 1853—1868 à				Aktien d. Böh.-Pitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	95.
500 Thlr. . .	4		101.25	Actien à 25 Thlr. .	4	—.
von 1852—1868 à				K. S. Landw.-Pr. à		
100 Thlr. . .	4		101.40	1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	96.50
von 1869 à 500 Thlr.	4		101.25	Landescultur-